



DAMALS

Vor einem Jahr

Dass in Sascha Hellmich ein (Schnäppchen-)Jäger und Sammler steckt, ahnt jeder, der seine Wohnung in Harpstedt betritt, sofort. Die dort angehäuften „Schätze“ reichen von mehreren Arcade-Automaten über eine Jukebox bis hin zum Flipper und zu frühen Videospiele. Den Löwen Willie, das Maskottchen der Fußball-WM 1966, hat der 40-jährige Systemintegrator zu einem Spottpreis „geschossen“. „Wenn du auf Flohmärkten etwas finden willst, musst du schon mal in die Knie gehen und in Kästen wühlen“, sagt er. Das Erkennen des in vielen Dingen schlummernden Potenzials musste er selbst erst lernen. Es dauerte seine Zeit, bis er wirklich einen Blick dafür hatte.

Fischereiverein Colnrade verabschiedet Siegfried Meentzen nach 30 Jahren Kassenführung aus dem Vorstand

30 Jahre lang kümmerte sich Siegfried Meentzen um die Finanzen des Fischereivereins Colnrade. Nun hat er die Aufgabe als Kassenwart auf eigenen Wunsch abgegeben. 59 Mitglieder verneigten sich während der Jahreshauptversammlung mit Applaus vor seinem Engagement. Anlässlich seiner Verabschiedung aus dem Vorstand bekam Meentzen neben einem Präsent-

korb ein Vogelhaus mit dem Logo „seines“ Fußballvereins Schalke 04, das ein Vereinsmitglied ihm schenkte. Das Bild zeigt Meentzen mit dem ersten Vorsitzenden Dieter Reineke (r.) und dem zweiten Vorsitzenden Reiner Aschenmoor (l.). Zum neuen Kassenwart wählen die Mitglieder Stefan Sommerfeld, dem als Stellvertreter fortan Karl-Heinz Marziniak zur Seite

steht. Als gewählter Jugendwart bekommt Steve Hilgenfeld Unterstützung von seiner Tochter Leonie. Beide kamen als Angelkönige zu Ehren – er bei den Erwachsenen, sie bei der Jugend. „Vize“ wurden Reiner Aschenmoor (Erwachsene) und Paul Kersten (Jugend). Vereinsmeister Heiko Kersten hat sich diesen Titel mit seinem außergewöhnlich großen Arbeitseinsatz an den

Gewässern zum Wohle des Vereins verdient. Der Vorsitzende Dieter Reineke wünschte sich mehr Beteiligung an den Arbeitsdiensten, die oft nur zwei bis drei Stunden dauern. „Viele Hände schaffen schneller“, sagte er. Für die Pflege der gepachteten Teichgrundstücke möchte der Verein künftig Helfer engagieren, die für ihre Arbeit bezahlt werden. Benötigte Arbeitsgeräte

sind vorhanden. Das Fundament des Vereins gilt als gesund. Anerkennung erntete die Vorstandsrarbeit. Während der gesamten Versammlung sorgten fleißige Helfer für Kaffee und Kuchen; im Anschluss organisierten sie einen kleinen Umtrunk. „Das macht ein gutes Vereinsleben aus: Die Geselligkeit kommt nicht zu kurz“, merkte ein Petrijünger an.

FOTO: VEREIN

KURZ NOTIERT

Alle Standplätze sind vergeben

Harpstedt – Für die Harpstedter Hobby und Kunstausstellung im Koems-Saal am Sonntag, 19. März, sind alle Standplätze vergeben. Darauf weist Organisatorin Monika Schäfers hin. Unter den mitmischenden Ausstellerinnen und Ausstellern seien sehr viele neue, ergänzt die Harpstedterin.

Kontakt

Redaktion Harpstedt (0 44 31) Jürgen Bohlsen 9 89 11 42  
Telefax 04244/96 53 173  
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 13, 27793 Wildeshausen

-ANZEIGE-

Stunden für Schulsozialarbeit verdoppelt

Rektor Janssen klagt über Corona-Spätfolgen und unzureichende Ressourcen für die Inklusion

VON JÜRGEN BOHLKEN

Harpstedt – „Die Schulsozialarbeit wird jeden Tag notwendiger. Wir wüssten nicht, was wir ohne sie machen sollten“, betonte Ufke Janssen, Rektor der Grundschule Harpstedt, im Schulausschuss und fügte hinzu: „Die Samtgemeinde hat uns für diesen Bereich, den zwei Personen abdecken, ungefähr 15 Wochenstunden zugestanden. Mithilfe der Coronagelder, die es vom Land gibt, habe ich das verdoppeln können. Das ist schon deswegen sinnvoll, weil sich Eltern, die Schwierigkeiten mit ihren Kindern haben, erfahrungsgemäß lieber mit einer Schulsozialarbeiterin unterhalten als mit uns Lehrkräften.“



Für die Inklusion braucht es Fachkräfte mit sonderpädagogischer Qualifikation. SYMBOLFOTO: DPA

Probleme kamen laut Janssen nicht mit Beginn der Coronakrise, sondern zeitverzögert, dann aber mit negativem Einfluss auch auf das Lerntempo. „Das, was in den letzten beiden Schuljahren an Kindern eingeschult worden ist, haben wir noch nicht

erlebt. Ihnen fehlt der Kindergarten. Ihnen fehlen soziale Regeln und jeglicher Umgang. Und wenn sie keine Modelle haben, nach denen sie lernen können, wird das alles immer schlimmer. Man kann sich eigentlich gar nicht ausmalen, wie krass das ist. Was die Kinder alles anstellen, nicht wissen und nicht können, ist wirklich erstaunlich“, fand der Schulleiter überdeutliche Worte. „Genau an der Stelle“ sei die

Ihnen fehlt der Kindergarten. Ihnen fehlen soziale Regeln und jeglicher Umgang.

Ufke Janssen

Schulsozialarbeit gefragt, zumal auch die Eltern teilweise hilflos seien.

15 „Wiederholer“ habe es im zurückliegenden Schuljahr an der Grundschule Harpstedt gegeben, weniger als in den Vorjahren, so der Rektor. „Da war kein einziges Kind wegen Nichtversetzung dabei. Alle wiederholen das Schuljahr auf Wunsch der Eltern“, betonte er. 34 Kinder habe nach der Primarstufe die Oberschule Harpstedt aufgenommen, 24 das Gymnasium und 14 die Realschule Wildeshausen.

Was die Inklusion angehe, regle das Land sie keineswegs perfekt. „Wir sind ja angeblich eine inklusive Schule. Das bedeutet: Jedes Kind mit einer Beeinträchtigung kann

bei uns beschult werden“, sagte Janssen. Die vom Land versprochenen Ressourcen in Form von Fachpersonal reichten aber nicht ansatzweise aus. „Wir hatten lange Zeit nur sechs Wochenstunden Fachberatung für unsere 16 Klassen. Im Moment sind es zwölf – von uns zustehenden 30 Stunden. Das ist hanebüchchen“, kritisierte Janssen. „Die Fachkräfte sehen überhaupt keine Kinder mehr. Sie beraten nur noch Lehrkräfte.“ Ein echtes Ärgernis: „Wir werden stark bedrängt von unseren Vorgesetzten, dass wir Bedarf an sonderpädagogischer Lernunterstützung nicht vor Ende des zweiten Schuljahres feststellen und auf gar keinen Fall ein Verfahren einleiten. Lieber sollen die Kinder noch ein Jahr wiederholen, bevor wir es einleiten. Also sollen sie drei Jahre im ersten und zweiten Schuljahr verbringen und Dinge lernen, die sie gar nicht lernen können, bevor wir überhaupt feststellen dürfen, dass sie eine Behinde-

rung haben. Ich finde das völlig absurd“, bekräftigte Janssen. Das widerspreche im Übrigen dem Inklusionsgedanken, wonach Kinder mit einer Behinderung in der gleichaltrigen Lerngruppe bleiben sollen.

Die Grundschule Harpstedt ist nahezu durchgängig vierstufig, nur nicht in Jahrgangsstufe vier. Für die Unterrichtung der 16 Klassen (inklusive Basisklasse) stehen aktuell

18 Lehrkräfte zur Verfügung, die aber nur etwa zur Hälfte in Vollzeit arbeiten. Hinzu kommen sechs Pädagogische Mitarbeitende, Schulsekretärin und Hausmeister. Der Trend zur Teilzeit hat nach Janssens Einschätzung auch mit zunehmender Angst vor einem Burn-out zu tun.

Vier der 18 Lehrkräfte werden im Sommer pensioniert. „Dazu gehöre auch ich“, sagte Ufke Janssen.

Über 140 „Prager“-Follower auf Instagram

Harpstedt – Der Coronapandemie zum Trotz haben die Harpstedter „Prager“ Neumitglieder hinzugewonnen, die sich nach eigenem Bekunden in den Reihen der Musiker sehr wohl fühlen. Formell aufgenommen wurden Laura Neumann (Flöte), Laura Feldhaus (Altsaxofon) und Franziska Bopf (Trompete) während der Jahreshauptversammlung des Orchesters unter der Leitung von Frieder Eiskamp, der zusammen mit Rainer Windhusen als gleichberechtigter Vorsitzenden an der Vorstandsspitze steht.



Nach Neuaufnahmen und Ehrung während der „Prager“-Versammlung: Frieder Eiskamp, Ina Fassauer, Franziska Bopf, Laura Feldhaus und Rainer Windhusen (v.l.). FOTO: VEREIN

Seit Ende November sind die „Prager“ auch auf Instagram vertreten. Dort haben sie bereits mehr als 140 Follower. Ein Team aus vier „Jungpragern“ füttert den Social-Media-Auftritt mit Inhalten. Herumgesprochen hat sich bereits, dass demnächst Besuch aus dem Allgäu kommt: Für das „Vatertagswochenende“ hat sich das Partnerorchester, die Musikkapelle Buchenberg, angesagt. Gemeinsam wollen Gäste und Gastgeber das Himmelfahrtskon-

zert auf dem Koems-Gelände gestalten und am Jubiläumsschützenfest in Horstedt zum 125-jährigen Bestehen des Schützenvereins Schulenberg-Horstedt teilnehmen. Das Planungskomitee um Rainer Windhusen steckt in den Vorbereitungen.

Ina Fassauer ist für 25 Jahre „Prager“-Mitgliedschaft in den Genuss einer Ehrung gekommen. Dank Wiederwahl aller Funktionsträger bleiben Vorstand und Dirigenten-Team unverändert.

„Ab Anfang April konnten wir wieder regelmäßig proben, an Schützenfesten teilnehmen und einige Konzerte

spielen“, blickte Schriftführerin Svenja Windhorst auf 2022 zurück. Zu den Auftritten, die herausragten, gehörte die Mitwirkung am Ukraine-Festival zugunsten der Harpstedter Flüchtlingsinitiative auf dem Koems-Gelände (Ende März) und am Sommer-

nacht-Weinfest an selber Stelle (Anfang September).

Als weitere „Highlights“ bewertete die Schriftführerin einen Schnupperabend innerhalb des Herbstferien-spaßprogramms sowie einen Workshop mit anschließendem Kohlgang.

boh

Gewählt

In ihren Ämtern bestätigt: die gleichberechtigten Vorsitzenden Frieder Eiskamp und Rainer Windhusen, Kassenwartin Claudia Grote, Schriftführerin Svenja Windhorst, Notenwartin Nadine Gröper, Jugendwartin Charlotte Holzschuher sowie die Dirigenten Steffen Akkermann, Ben Müller, Klaas Akkermann, Henner Eiskamp und Angela Würdemann.

NEUHEITEN & INZAHLUNGNAHME



BIS ZU 350 € FÜR IHRE ALTEN MÖBEL

WIR NEHMEN IHR ALTES PRODUKT IN ZAHLUNG!

ERHALTEN SIE BIS ZU 350 € FÜR IHRE ALTEN MÖBEL. Zusätzlich übernehmen wir die Entsorgung Ihrer in Zahlung gegebenen Möbel.



HIMOLLA WELLNESS-TRUCK

Freuen Sie sich auf geballte Möbelkompetenz zum Anfassen und Ausprobieren. Himolla hat die aktuelle Kollektionen an Bord und das Truck-Team sorgt für Unterstützung. Hier berät man Sie gerne über gesundes Sitzen und viele andere aktuelle Themen.



9. - 11.02.23

Möbel Debbeler Gutes günstig!